

„Eine Halle für alle“

Feierlicher Spatenstich zur Stadthallensanierung und Restaurantneubau

HAIGER (öah/rst) – „Wir wünschen uns, dass die neue Stadthalle eine „Halle für alle“ wird“, sagte Bürgermeister Mario Schramm beim offiziellen Spatenstich zur Stadthallensanierung und dem Neubau eines modernen Restaurants. Neben Planern und am Bau beteiligten Firmen waren auch zahlreiche Kommunalpolitiker aus Magistrat und Stadtverordnetenversammlung – angeführt von Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (CDU) – sowie Vertreter der Bürgerinitiative gekommen, die sich 2020 intensiv für den Erhalt der „guten Stube“ mit Restaurant am Standort eingesetzt hatten. Bürgermeister Schramm und sein Team rechnen damit, dass der Um- und Neubau mindestens eineinhalb Jahre in Anspruch nehmen wird. Die aktuelle Kostenschätzung liegt bei 18,5 Millionen Euro.

„Jahrelang haben die städtischen Gremien, der Magistrat und die Verwaltung nach Lösungen für den Erhalt oder einen Neubau auf der grünen Wiese oder am bestehenden Standort gesucht und darüber sehr intensiv beraten“, blickte der Rathaus-Chef zurück. Dann hätten interessierte Bürger, allen voran Rainer Sohn und Dieter Peter, eine Initiative gestartet und am 1. Juli 2020 über 3000 Unterschriften für den Standort und die Sanierung der bestehenden Halle an Stadtverordnetenvorsteher Seipel übergeben. Diese Aktion habe „Drive“ in die Planungen gebracht. Damit sei „ein Zeichen gesetzt worden, das den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung nach sich zog“. Beschluss des Stadtparlaments: „Der Bestand wird am Standort grundsanitiert und um einen Restaurant-Anbau erweitert!“

„Wir sind überzeugt, dass hier ein wichtiger Kulturstandort und Treffpunkt für Jedermann zwischen Siegen und Wetzlar entsteht“

Nach Monaten der Planung wurde das Projekt am 4. Juli 2024 einer breiten Öffentlichkeit



Los geht's: Bürgermeister Mario Schramm (Mitte), Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (r.) und Fachplaner Martin Berg vom Büro „HMP Architekten“ aus Köln beim offiziellen Spatenstich zur Stadthallensanierung und dem Neubau eines Restaurants.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Die Entkernung des Altbaus hat bereits begonnen.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

im Rahmen eines Baustellenlernerminis mit Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellt. „Im Rahmen der Planungen wurde alles bedacht, was eine moderne Stadthalle für die kommenden 30 bis 40 Jahre benötigt. Allem voran die komplette Erneuerung aller haustechnischen Anlagen (Strom, Heizung, Lüftung etc.),

die auch mit rund 7,5 Millionen Euro den größten Kostenfaktor ausmachen.“

Wie Schramm mitteilte, hat er ein Gespräch mit seinem Dillenburg-Bürgermeisterkollegen Michael Lotz über eine „gemeinsame Betreiber-Gesellschaft“ geführt. Schließlich werde auch in der Nachbarstadt über die Sanie-

rung der Stadthalle nachgedacht. Eine interkommunale Zusammenarbeit mit einer gemeinsam genutzten Halle sei ein denkbare Ziel, allerdings gebe es aktuell keine endgültige Entscheidung darüber, was mit der Dillenburg Stadthalle passieren solle.

„Wir sind überzeugt, dass hier

in Haiger ein wichtiger Kultur- und Treffpunkt für Jedermann in der Region zwischen Siegen und Wetzlar entsteht“, fasste Schramm zusammen. Die Bauaufsicht habe bereits einige Teilbaugenehmigungen erteilt, so dass jetzt ein Startschuss erfolgen könne. Um ein sichtbares Zeichen zu setzen, dass der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung und die Unterschriftenaktion umgesetzt werde, habe sich der Magistrat für einen offiziellen Spatenstich entschieden, sagte Schramm.

Er dankte allen Fachplanern und beteiligten Firmen und wünschte einen reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten, die nach Schätzung der Experten mindestens 1,5 Jahre dauern und etwa 18,5 Millionen Euro kosten dürften.

Kostenschätzung liegt bei 18,5 Mio. Euro

Beteiligt am Spatenstich waren Martin Berg und Klaus Peters vom Fachplaner „HMP Architekten“ aus Köln sowie Jens Wirth (Wirth-Bau) und Thomas und Tobias Koch (Weimer Bau) von den beteiligten Firmen. Wie David Schleifenbaum vom städtischen Fachdienst Gebäudemanagement mitteilte, beginnt jetzt die komplette Entkernung des Altbaus (inklusive Technik). Außerdem finden die Vorbereitungen für den Neubau des Restaurants statt.

Die Kostenschätzung für das Projekt geht von folgenden Einzelposten aus: Gebäudehülle und Rohbaumaßnahmen: 3,2 Mio. Euro, Innenausbau: 2,7 Mio. Euro, Technische Gebäude-Ausrüstung: 7,5 Mio. Euro, Außenanlage: 971.000 Euro, Baunebenkosten: 4 Mio. Euro.

Lebendige Geschichte

Texte und Musik am Sonntag in der Stadtkirche

HAIGER (öah/ro) – Am 15. Juni (Sonntag) beginnt um 19 Uhr (Einlass: 18 Uhr) in der Evangelischen Stadtkirche in Haiger ein besonderer Abend, der an die Zeit vor und nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs erinnert. Das Besondere: In die musikalische Lesung mit Schauspielern Roman Knižka (Bild) und dem Ensemble OPUS 45 ist auch die Erinnerung an die heimische Geschichte eingebunden – von den Zerstörungen durch Fliegerangriffe am 12. März 1945 bis zu der Zeit, als Haiger und seine Stadtteile sich an den Wiederaufbau machten.

Das städtische Geschichtsteam – Sibylle Kasteleiner, Susanne Menges und Andreas Rompf – haben markante Ereignisse aus dieser Zeit in den Abend miteingebunden. Dabei sind einige unbekannte Details der Stadtgeschichte, aber auch die Geschichte der französischen Kriegsgefangenen, die in Sechshelden in der Landwirtschaft



helfen mussten. Der Titel „Dass ein gutes Deutschland blühe...“ nimmt literarische Texte, Reportagen und Zeitzeugnisse auf und beleuchtet die Ereignisse auf vielfältige Weise.

Vorgetragen und interpretiert werden die Texte von Roman Knižka, der bereits 2006 in der Stadthalle in dem Stück „Von Menschen und Mäusen“ zu sehen war.

Eindrucksvoll ergänzt werden die Worte durch Musik des Ensembles OPUS 45, das die Besucherinnen und Besucher auf eine Zeitreise in die 1940er Jahre und darüber hinaus mitnimmt.

Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 18 Euro (Abendkasse 23 Euro) und sind erhältlich im Stadthaus (Touristinfo), können aber auch telefonisch (02773 811 480) oder per E-Mail an kulturamt@haiger.de bestellt werden.

Foto: Markus C. Hurek

Pflegedienst schwededes

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Es sind noch Plätze frei!

Komm in unsere Tagespflege nach Haiger



Angebote auch für geistig rege Menschen

MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02773 747 - 158
WWW.DRK-SENIORENZENTRUM-HAIGER.DE



Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt

Erlenheck 1

35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de



„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...



Interessierte aus der Politik und der Haigerer Bürgerschaft beteiligten sich am „Startschuss“. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 15.6.: Haiger: 10.30 Uhr Livestream über YouTube
Rodenbach: Kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15 Uhr
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungenschar; 17-18.30 Uhr, Jung-schar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankom-men 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgespräch. (GBS). **Do.:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“; 19.30 Jugend

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch in Rumä-nisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mi.:** 19 Uhr. Infos zu Streamange-bote: www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottes-

dienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Al-lendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottes-dienst Allendorf und 11 Uhr Hai-gerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseel-bach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kir-che in Haigerseelbach.

EfG Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Uhr Bibelstunde.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Sonntag, 15.6.: 10.30 Uhr Kirche Offdilln (Vorstel-lungsgottesdienst der Konfirman-den).
Dorfcafé Gemeindehaus Feller-dilln (Rommelstr.): Mi., Do. und So. von 14-17 Uhr geöffnet. **Teen-kreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. **Frauen-kreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Fellerdilln mitt-wochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wo-chen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bi-belentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:**



Die Freie evangelische Gemeinde Weidelbach.

Foto: Andrea Hölter

14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Klein-gruppen (wechselnd).
EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abend-mahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebets-stunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjung-schar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 15.6.: 11 Uhr Sommerfest mit Vorstellung der neuen Konfis (Pfr.in Platalla) in Flammersbach.
Langenaubach: #(Aus-) Zeit mit Gott: Termine werden bekannt ge-gaben. **Frauentreff:** (3. Di im Mo-nat), 19 Uhr, Ulrike Scheidt Tel. 0170 5414189. **Frauenstunde:** Ter-mine werden bekannt gegeben.
Konfi-Jahr Infos folgen. **Krabbel-gruppe:** (1. + 3. Mittwoch im Mo-nat), 15.30 Uhr, Michaela Hornof 0151 75045400, Sabrina Freund 0151 29164521.
Männer Aktions-Treff: (1. Mi. im Monat), 19 Uhr; Peter Oppermann 0160 5841986.
Jungschar „Königskinder“: Frei-tags (die Termine sind abwech-selnd mit den Pfadfinder-Treffen der FeG um 17 Uhr Julia Kaiser 0176 47971787.

FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frau-enstunde (jd. letzten im Monat). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abend-

mahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.
Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroß-bach und Niederroßbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkün-digung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schul-jahr); 20 Uhr Bibel- und Gebets-stunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 Uhr, Frühstück für Trau-ernde (jd. letzten Sa. im Mon.), Anmeldung erforderlich! Kontakt: 02774/ 4946

FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibelstun-de; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letz-ten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 18 Uhr Frauen-Gebets-kreis (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 19 Uhr „Of der Schmid-de“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Mon.), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM Sechshelden
So.: **Gottesdienst** 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Ge-betsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr klei-ne Jungschar (1. bis 4. Schulklas-se); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So. 10 Uhr Gottesdienst u. You-tube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 14.6.: Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse.
Sonntag, 15.6.: Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, im Haus Elisabeth.
Dienstag, 17.6.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 18.6.: Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe.
Donnerstag, 19.6.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe mit eucharistischer Prozession.
Samstag, 21.6.: Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse.
Sonntag, 22.6.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Heilige Messe im Haus Elisabeth.

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hir-ten“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de.

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, sams-tags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositions-zentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnum-mer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztliche Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfra-gen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besu-chen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationä-ren Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stun-de. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszei-ten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem lei-tenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF:
Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111(kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebens-situationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Spra-chen).
FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnum-mer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Ober-roßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keiner-lei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstra-ße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. An-nahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkar-tuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingerä-ten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfall-beratung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushalts-gegenstände werden nach Anmel-dung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
Das Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlie-ferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16

Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hot-line: 0800-1015860; E-Mail: Kom-munal-Mittelhessen@knetten-brech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt:
Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 13. Mai und 6. November.
Langenaubach: Rombachstraße, Festplatz: am 19. August.
Fellerdilln: DGH: am 9. Septem-ber.
immer von 14 bis 18 Uhr
Hier können schadstoffhaltige Ab-fälle wie z.B. Lacke, Farben, Ver-dünnern, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Kleb-stoffe, Bauschaum, Altöl, ÖlfILTER, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhr-termeine vom 16.06. bis 21.06.2025	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			17.06.	
Allendorf			17.06.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			17.06.	18.06.
Haigerseelbach				
Langenaubach			16.06.	18.06.
Niederroßbach	21.06.			
Oberroßbach	21.06.			
Offdilln				
Rodenbach	21.06.		16.06.	
Sechshelden				16.06.
Steinbach	21.06.			16.06.
Weidelbach	21.06.			



Der dritte Blumen- und Kräutemarkt in Haiger am Pfingstmontag war prima besucht. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Blumenmarkt begeistert

Bestes Wetter und viele Besucher - Händler und Veranstalter ziehen positives Fazit

HAIGER (öäh/lea) – Auf einen fröhlichen Pfingstmontag mit buntem Treiben blicken die städtischen Veranstalter des Blumen- und Kräutermarktes zurück. „Die Händler waren sehr zufrieden. Es war wieder ein schöner Markt, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr“, sagte Theresa Fetz-Helfert vom Stadtmarketing Haiger.

Über ein gutes Preis-Leistungsverhältnis an den Ständen freuten sich die zahlreichen Besucher. Und da das Wetter so gut mitspielte, verknüpften viele ihren Bummel mit einem Verweilmoment auf den Bierzeltgarnituren auf dem Marktplatz. Gewählt werden konnte unter an-



Bunte Farbenpracht.

derem zwischen Herzhaftem (Grillwurst, Pommies, Grillkäse) und süßen Speisen (wie Lüt-

cher Waffeln oder Crêpes).

Ein Paradies für Hobbygärtner

Der Blumenmarkt findet immer nach den Eisheiligen statt - eine gute Gelegenheit, mit den Pflanzen den eigenen Garten zu gestalten oder das Hochbeet zu bepflanzen. Zusätzlich zu kulinarischen Angeboten und Dekoration lag der Schwerpunkt auf allem „Grünen“. Gerne berieten die Händler die Kunden bei ihrem Einkauf. Neben bekannten Setzlingen, wie Zitronenmelisse, Fenchel oder Koriander, gab es auch Exoten wie Flambinos (kleinwachsende Chili mit hohem Schärfegrad aus Lateinamerika) oder leckerer Grapefruit-Minze mit fruchtigem, erfrischendem Geschmack.

Die zahlreichen Pflanzen waren dabei wieder liebevoll arrangiert, sodass allein der Anblick

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

des Marktplatzes Frühlingsstimmung verbreitete. Besonders gut kam auch die Blumenaustauschbörse an, die in diesem Jahr ihre Premiere hatte. Der Stand wurde von der Stadt Haiger betreut und es wurde fleißig getauscht. Hobbygärtner konnten eigene Pflänzchen mitbringen und gegen einen Setzling ihrer Wahl tauschen. Super!

Tolle Premiere der Blumenaustauschbörse

Die Organisatoren hatten auch für die kleinen Besucher vorgesorgt. Auf der Marktplatzbühne - neben der Blumen-Tauschbörse - konnten die Kinder sich mit kostenlosen Glitzertattoos verzieren lassen. Außerdem gab es ein Kinderkarussell neben dem Stadtmuseum. Im Stadthaus informierte die Fairtrade-Stadt Haiger über fair gehandelte Frühstücks-Produkte.



Die Auswahl an Kräutern und Pflanzen war riesengroß. Fotos: Lea Siebelist



Die Imker boten wieder viele interessante Informationen über ihr Hobby.

Spiel, Spaß und Action am Paradeplatz

Ab dem 16. Juni Hüpfburgenland und Dinos in Haiger

HAIGER (red) – „Spiel, Spaß und Action“ – unter diesem Motto startet das Haigerer Hüpfburgenland mit zehn unterschiedlichen Hüpfburgen für kleine und etwas größere „Hüpfen“. Vom 16. Juni (Montag) bis zum 20. Juli (Sonntag) darf auf dem Paradeplatz fleißig gehüpft und gespielt werden. Zusätzlich wird die bekannte Dino-Action-Show geboten.

Jennifer und Maik Pump sowie die Familie Böhm, die die Dino-Show verantwortet, eröffnen nach den Erfolgen der vergangenen Jahre erneut einen Freizeitpark inmitten der Stadt und erwarten viele Besucher. Dafür haben sie neben zehn Hüpfburgen auch ein Kinderkarussell und Wasserspaß organisiert und kümmern sich um das leibliche Wohl der Besucher. Es gibt Popcorn, Süßwaren, Zuckerwatte, Crêpes und auch deftige Speisen. Besonders originell: Während der Öffnungszeiten sind die Dinos auf dem Veranstaltungsgelände unterwegs, sorgen für Ac-



tion und sind auch für das ein oder andere Erinnerungsfoto zu haben. Dabei geht es nicht nur um Spaß, sondern die Besucher haben auch die Möglichkeit, etwas über „T-Rex“ und Co. zu lernen.

„Wir wollen den Kindern ab zwei Jahren, aber auch Erwachsenen, eine schöne und unbeschwerte Zeit bieten“, blickt Jen-

nifer Pump nach vorn. Während die Kleinen sich auf den Hüpfburgen austoben, die für unterschiedliche Altersklassen ausgelegt wurden, können die Erwachsenen an Bierzelt-Garnituren verweilen. In einem Kleinkinder-Bereich gibt es unter anderem eine Wasserrutsche.

Das Hüpfburgenland ist täglich von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Die

Eintrittspreise betragen für einen ganzen Tag zehn Euro für Kinder und zwei Euro für Erwachsene. Im Preis sind alle Attraktionen eingeschlossen. Der kleine Freizeitpark eignet sich auch zur Ausrichtung von Kindergeburtstagen. Kontakt: Jennifer Pump, Tel. 0170/1790639 und jennifer-pump84@gmail.com.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Bei „Urkraut“ ist der Name Programm. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Die Firma Peci war eigens für den Markt von der Wesel angereist. Foto: L. Siebelist/Stadt Haiger

HaiDigital: Smartphone- und Tablet-Grundlagen

HAIGER (red) – Smartphone- und Tablet-Grundlagen stehen am Mittwoch (18. Juni, 10 - 12 Uhr) beim Projekt „HaiDigital“ auf dem Programm. Der „Digitale Engel“ ist im DRK-Seniorenzentrum Haiger in der Schlesischen Straße 1 zu Gast. Unterschiedliche Themen werden angesprochen: Wie nutzt man sinnvoll ein Tablet oder Smartphone? Was sind sogenannte „Apps“ und was ist ein Benutzerkonto? Was sind die wichtigsten Einstellungen, welche Apps sind nützlich und welche nicht? Die Veranstaltung ist „hybrid“. Das bedeutet, Teilnehmer können an der Veranstaltung von Zuhause oder am Veranstaltungsort teilnehmen. Wer von Zuhause teilnehmen möchte, der sollte sich mit „HaiDigital“ in Verbindung setzen. Kontakt: HaiDigital@Haiger.eu, Tel. 0151/23301524 (Anrufbeantworter).

Bauarbeiten im Bedenbenderweg beginnen

HAIGER-OFFDILLN (öäh) – Im Bedenbenderweg in Offdilln rollen am Dienstag (17. Juni) die Bagger an. Die Straße muss zwischen Hausnummer 13 und Nummer 31 grunderneuert werden. Die Fahrbahn besteht aus einer drei Zentimeter dicken Asphaltdecke mit einem nicht ausreichenden Frostschutzunterbau. Der Asphaltaufbau sollte 16 cm und der Frostschutz 40 cm betragen. Die Neuverlegung der Wasserleitung ist talseits entlang der Grenze vorgesehen. Für eine spätere Verlegung der Stromleitungen werden talseits Leerrohre eingebaut. Dort liegen auch die Telekomkabel. Talseits soll ein ein Meter breiter gepflasterter Gehweg entstehen. Die Fahrbahnbreite von 4,50 Metern ermöglicht einen Begegnungsverkehr von Lkw und Pkw bei 30 km/h. Gehwegparken soll auf der gesamten Länge zugelassen werden. Die Kosten für Kanal, Straße und Wasserleitung liegen bei etwa 700.000 Euro.

- Solaranlage
- Stromspeicher
- Wallbox
- Wärmepumpe
- Klimageräte
- Heartbeat AI
- Dynamic Pulse

1KOMMA5°
BREIDENBACH

**ENERGIEFRÜHSTÜCK
FÜR EIN LEBEN
VOLLER ENERGIE**

Erlebe live unsere intelligenten Energiesysteme in entspannter Atmosphäre.

- Wie komme ich dank Heartbeat AI immer zum besten Strompreis?
- Kaltgetränke, Kaffee & belegte Brötchen



**JETZT
ANMELDEN**

14. Juni 2025
ab 10.30 Uhr im Showroom
Haiger, Hauptstraße 24



1KOMMA5° Breidenbach
Im Süßacker 1-5
35236 Breidenbach-Oberdieten
Telefon: 06465-92768-0
info@1k5-breidenbach.de
www.1k5-breidenbach.de



Haigerer Schalmeien-Orchester musiziert mit 5500 Kollegen

ULM/HAIGER (jka) – Ereignisreiche Tage verbrachte das Schalmeien-Orchester Haiger in Ulm beim Deutschen Musikfest. Das große Musikfest, das alle sechs Jahre stattfindet, wurde in diesem Jahr von den Städten Ulm und Neu-Ulm gemeinsam unter dem Motto „Musik baut Brücken!“ in zwei Bundesländern gleichzeitig ausgerichtet.

450 Musikvereine mit über 20.000 Musikern spielten an vier Tagen an verschiedenen Plätzen in beiden Städten. Neben Blasorchestern, Spielmannszügen, Fanfarenzügen, Trachtenkapellen, Drumbands, Bläserklassen und Auswahlorchestern aus der gesamten Republik waren die Haigerer die einzige Schalmeiengruppierung vor Ort und schon zum sechsten Mal dabei. Am Donnerstag startete man mit drei Kleinbussen, darunter auch der Bürgerbus der Stadt Haiger, und einem Pkw mit Anhänger in Richtung Ulm. Nach der Anmeldung wurde in zwei Klassenräumen der Martin-Schaffner-Schule

Quartier bezogen. Danach ging es auch schon zum ersten einstündigen Auftritt auf dem Petrusplatz nach Neu-Ulm. Dort wurden die Musiker bereits vom Staatssekretär im Hessischen Kultusministerium, Christoph Degen, und der Präsidentin des Hessischen Musikverbandes, MdL Stefanie Klee, erwartet, die es sich nicht nehmen ließ, das „einzige hessische Schalmeien-Orchester der Welt“ persönlich anzukündigen. Ein gemeinsamer Besuch des Open-Air Konzertes von „Moop Mama“, die mit ihrem Urban Brass - einer Mischung aus Hip-Hop und Marching-Band - begeisterte, beendete den ersten Tag. Am Freitag stand das Wertungsspiel im Kornhaus in Ulm auf dem Programm, auf das sich die Haigerer mit den Stücken „Fluch der Karibik“ und „The obvious child“ wochenlang vorbereitet hatte. Nachdem dieser aufregende Teil fehlerfrei absolviert war und Dirigentin Isabell Kasteleiner mit drei weiteren Musikern das Wertungsgespräch hinter

sich gebracht hatte, war endlich Zeit für die verschiedensten Aktivitäten. Am auftrittsfreien Samstag folgte eine Führung im und auf dem Ulmer Münster, die alle sehr beeindruckte. Die abends vorgesehene Bekanntgabe der Wertungsergebnisse und das Konzert der Big Band der Bundeswehr mit Max Mutzke fielen wegen eines Unwetters leider aus. Gemeinsam mit anderen Vereinen klang der letzte Abend dann bei guter Stimmung in der Unterkunft aus. Beim absoluten Highlight, der Abschlussveranstaltung am Sonntag auf dem Münsterplatz musizierten die Haigerer gemeinsam mit 5500 Musikern und spielten dabei unter anderem die Europahymne, den Ulmer Fischermarsch und die Nationalhymne. Anschließend ging es gemeinsam mit 134 Musikvereinen zum Festzug, der noch einmal nach Neu-Ulm führte, bevor die Truppe mit viel positiver Energie und vielen schönen Erlebnissen im Gepäck die Heimreise antrat.

Foto: Marco Felbinger

Weinfest mit viel Musik

Am Wochenende drittes Weinfest auf dem Haigerer Marktplatz

HAIGER (red) – Los geht’s: Am Wochenende (13. bis 15. Juni) findet auf dem Haigerer Marktplatz das dritte Haigerer Weinfest statt. Die ausrichtende Agentur „J.I.M.-Events“ hofft auf zahlreiche Gäste.

Geboten werden Speisen und Getränke - vom Pfälzer Wein über Flammkuchen, Wurst und Pommes bis zu Waffeln und Crêpes. Am Freitag ab etwa 18 Uhr startet das Wetzlarer Duo „City rhythm“ - Anita Vidovic und Frank Mignon wollen wie in den Vorjahren den Marktplatz in ihren Bann ziehen. Ihre Musik zeichnet sich durch coole Beats, dezente Swing- und Latin-Grooves sowie Pop-Klassiker im Lounge-Sound aus.

Am Samstag öffnet das Weinfest gegen 17 Uhr, am Abend spielen „The Pussies“. Die sechsköpfige Schlagerband ist seit über 20 Jahren im mittelhessischen Raum unterwegs und hat sich einen Namen als Stimmungsmacher gemacht. Ihr Repertoire reicht von Roland Kaiser, Guildo Horn, Udo Jürgens, Marianne Rosenberg, Flippers und Wolfgang Petry bis hin zur Neuen Deutschen Welle und vielen weiteren bekannten Stars.



Die Band „Chasing summer“ spielt am Sonntag mit Siegerländer Unterstützung auf dem Marktplatz. Foto: T. Rochelle

Am Sonntag gibt es zum Abschluss den Familientag (12 bis 18 Uhr), damit auch der Nachwuchs nicht zu kurz kommt. Für Musik sorgt die Band „Chasing summer“ aus den USA. Die Sängerin Tammy Rochelle macht mit ihrer Band einen kurzen Halt in Haiger. Sie ist eine versierte Sängerin

und Songwriterin aus Nashville und hat bereits sechs Soloalben veröffentlicht und blickt auf 18 internationale Tourneen durch Europa und in den USA, Nicaragua, Kanada, Australien und Afrika zurück. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. **Kontakt:** Tel. 0176/ 55072226, Mail: jim-events @web.de.

Haigerer VdK lädt zum „Info-Grillnachmittag“

HAIGER (red) – Der VdK-Ortsverband Haiger lädt für Samstag (28. Juni) ab 14.30 Uhr zum „Info-Grillnachmittag“ ins Evangelische Gemeindehaus Haiger (Kirchberg) ein. Alle VdK-Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung wird bis spätestens zum 21. Juni erbeten und sollte bei den beiden folgenden Mitglieder eingehen: Hannelore Murano (Tel.: 02773/7454581) oder Kornelia Kneip (Tel.: 02773/72237).

Jetzt wird in die Pedale getreten

Das STADTRADELN beginnt am Samstag mit einer gemeinsamen Ausfahrt

HAIGER (öah/rs/rst) – Alle Radsportler sollten jetzt ihre Reifen aufpumpen und die Kette ölen: Die Städte Haiger und Dillenburg beteiligen sich wieder gemeinsam an dem bundesweiten Wettbewerb „STADTRADELN“. In diesem Jahr findet die Aktion vom 14. Juni bis zum 4. Juli statt.

Alle, die in Dillenburg oder Haiger wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, sind wieder zur Teilnahme an dem radaktiven Wettbewerb eingeladen, um 21 Tage lang beruflich oder privat in die Pedale zu treten. Dabei geht es darum, in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum möglichst viele Alltagswege und Freizeitfahrten klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen: Also die Strecke zur Arbeit, zum Arzt, zum Einkaufen oder auf den Sportplatz.

Klimaschutz und Lebensqualität

Der Gewinn: Klimaschutz und Lebensqualität für Dillenburg und Haiger, Spaß und Teamgefühl im Wettbewerb und natür-

lich die Förderung der eigenen Gesundheit.

„Radfahren wird immer attraktiver. Wir wünschen uns nach den Erfolgen in den vergangenen Jahren wieder zahlreiche Teilnehmer an dieser Aktion“, sagt Haigers Bürgermeister Mario Schramm.

Am 14. Juni findet eine gemeinsame Ausfahrt statt

Die Auftakttour ist für Samstagmittag (14. Juni) geplant. Die Haigerer Teilnehmer treffen sich gegen 14 Uhr am Marktplatz, wo die Dillenburg Radler (sie starten am Aquarena-Parkplatz) dazu stoßen werden. Anschließend geht es zur Manderbacher Blockhütte und dem Erlebnisbereich Bienenstichhausen - einem Naturlehrgarten mit großer Pflanzenpracht, der von Herbert Schulz betrieben wird.

Die Abschlusstour führt durch den Balkantunnel

Gegen 15.30 Uhr wollen die Sportler die Auerhahnshütte erreichen, von dort geht es über das „Weitefeld“ nach Weidelsbach. Anschließend trennt sich die Gruppe und fährt in ihre Hei-



Das Stadtradeln gewinnt immer mehr Freunde in der Region.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

matstädte zurück.

Die Abschlusstour beginnt am Freitag (4. Juli, 17 Uhr) auf dem Haigerer Marktplatz. Von dort aus geht es weiter zum Balkan-Radwegetunnel zwischen Langenaubach und Breitscheid und über den neuen Radweg Medenbach wieder Richtung Dillen-

burg. Die Tour endet mit einer Einkehr im Dillenburg Hofgarten.

Anmeldungen zur Teilnahme am „STADTRADELN“ und am Sonderwettbewerb „Schulradeln“ sind immer noch möglich. Die Internetseite für das „Stadtradeln“ ist aktiv. Anmeldung:

Sonnenwendfeier am Samstag

HAIGER (red) – Der Westerwaldverein Haiger lädt zu seiner traditionellen Sonnenwendfeier für Samstag (24. Juni). Treffpunkt ist die vereinseigene Blockhütte. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, es werden an und in der Hütte Speisen und Getränke angeboten.

Aktuelle Infos zur Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

HAIGER (red) – Aktuelle Informationen zur Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ gibt es am Mittwoch (25. Juni, 20 Uhr) in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Haiger in der Schillerstraße. Ernst Thiessen, Regionalleiter der Aktion, wird einen Einblick in die Hilfsprojekte von „Samaritans Purse“ (Die barmherzigen Samariter) geben. Diese sind international tätig. Ein Zweig ist „Weihnachten im Schuhkarton“. Schon seit vielen Jahren werden jedes Jahr tausende von Weihnachtspaketen in verschiedenen Ländern verteilt. An diesem Informationsabend wird Thiessen auch von der Verteilung in der Ukraine berichten, bei der er persönlich mitgeholfen hat. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem besonderen Abend eingeladen.

Foto-Ausstellung und Workshops

HAIGER-ALLENDORF (red) – An drei Terminen lädt der Fotograf Simon Werner ein, versteckte Dimensionen zu entdecken. Die Fotoausstellung „Flora und Fauna im Garten“ widmet sich der Makrofotografie. Die Vernissage findet in Verbindung mit der Gemeinde Burbach und dem Obst- und Gartenbauverein Burbach am 22. Juni (Sonntag, 13 bis 18 Uhr) statt. In der roten Gartenhütte an der Ecke Brüderweg/Vereinshausweg in Allendorf werden Detailaufnahmen aus dem bienenfreundlichen Staudengarten gezeigt. An den beiden darauffolgenden Sonntagen ist die Ausstellung in Allendorf während der gleichen Zeitspanne für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Wer selbst gerne mehr über die Makrofotografie erfahren und vor Ort unter Anleitung von Simon Werner fotografieren möchte, kann sich für den 29. Juni oder den 6. Juli (jeweils ab 13 Uhr) zum Fotoworkshop im Garten anmelden. Bei der Einführung entlang an den Ausstellungsbildern gibt es Tipps zur Fokussierung, Bildhintergrund und Lichtverhältnissen. Zudem können Hinweise zu Objektiven und spezieller Makroausrüstung den Erfolg an den Bilderergebnissen optimieren. Im Anschluss kann jeder die summende und blühende Vielfalt auf dem kleinen Raum entdecken und mit Smartphone-Kamera oder Profigerät festhalten. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung bei Simon Werner erforderlich unter info@werner-photo.de oder 02736/2982647. Die Teilnahmegebühr für die zweistündige Exkursion beträgt 20 Euro und ist vor Ort zu entrichten. Foto: Simon Werner



STADTRADELN

Die Bundesregierung und das Land Hessen haben verschiedene Energie- und Klimaschutzprogramme zur Senkung der Treibhausgasemissionen beschlossen. Hessen hat das Ziel definiert, bis 2025 seine Treibhausgasemissionen um 40 % gegenüber 1990 zu reduzieren. Da diese Ziele nur gemeinsam zu erreichen sind, haben sich Dillenburg und Haiger dem Programm „Klima-Kommunen in Hessen“ angeschlossen.

„STADTRADELN“ ist eine Kampagne des Klima-Bündnis e. V. Es ist das größte kommunale Netzwerk zum Schutz des Weltklimas. Angesprochen sind von Berufspendlerinnen und Berufspendlern über Freizeitradelnde, Radsportlerinnen, Radsportler und Fahrradfans alle, die einfach mal aufs Rad steigen wollen. Jeder Kilometer zählt – besonders, wenn er Autokilometer ersetzt.



Die Kinder waren mit großer Begeisterung bei der Sache.
Foto: S. Pulfrich

Spendenlauf bringt über 13.000 Euro

Gelungene Aktion an der Grundschule

HAIGER-ROSSBACHTAL (red) – Der Spendenlauf an der Grundschule Roßbachtal war ein voller Erfolg und brachte über 13.000 Euro für die dringend benötigte Erweiterung des Pausenhofs.

Nach einer Begrüßung durch das Organisationsteam aus Lehrkräften und Elternbeirat (Danielle Nassauer, Andreas Jochem und Sebastian Pulfrich) gingen bei der Veranstaltung über 100 Läufer an den Start. Den Anfang auf der jeweils 400-Meter lange Strecke rund um das Schulgelände machten die beiden ersten Schuljahre. Dem schlossen sich im Laufe des Nachmittags die weiteren fünf Klassen der Schule und externe Personen aus dem Schulumfeld an.

Siegermedaillen für alle Teilnehmer

Gelaufen wurde jeweils eine halbe Stunde, und im Anschluss gab es für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer eine Siegermedaille mit dem Logo der Schule. Die meisten Runden liefen Frieda P. und Koray K. aus der Klasse 3b. Jede Schülerin und jeder Schüler konnte im Vorfeld des Laufes Sponsoren im Fami-

lien- und Freundeskreis sammeln, die pro Runde eine Spendenzusage eintrugen. Die am weitesten entfernten Beträge kommen von Familienangehörigen aus Indien und Neuseeland. „Wenn alle zugesagten Spenden überwiesen werden, kommen wir auf über 13.000 Euro“, freut sich Ines Zey, die aktuell die Schulleitung im Roßbachtal ausübt. Neben den Spenden für den Lauf gibt es weitere Zusagen von heimischen Firmen und Kreditinstituten, sodass die Schule rund 18.000 Euro zur Verfügung hat. Das Geld ist für die Erweiterung des Pausenhofes gedacht, um den Schülern mehr Möglichkeiten zu geben, sich in den Pausen aktiv zu bewegen. Neben dem Spendenlauf gab es Kreativangebote der Lehrer und des Fördervereins wie Glitzertattoos, Kinderschminken und Gestaltung von Buttons. Für das leibliche Wohl sorgte die Elternschaft, die sich auch an den Verpflegungsständen und der Absicherung der Strecke aktiv einbrachte. Wer das Projekt „Pausenhof-erweiterung“ an der Grundschule unterstützen möchte, findet auf der Homepage der Schule weitere Informationen: www.grundschule-rossbachtal.de.

Fit, vernetzt und motiviert

Nachwuchskräfte erleben Gesundheitstag

WETZLAR (ldk) – „Ein gesunder Körper ist die Basis für ein starkes Miteinander im Job.“ Mit diesen Worten eröffnete Landrat Carsten Braun den diesjährigen Sport- und Gesundheitstag für Auszubildende, Studierende sowie Jahrespraktikantinnen und Jahrespraktikanten der Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises. Rund 50 junge Nachwuchskräfte konnten an sportlichen Aktivitäten sowie spannenden Workshops teilnehmen und wertvolle Impulse für die persönliche Weiterentwicklung sammeln. Die Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten der Hessischen Sportjugend in Wetzlar statt.



Landrat Carsten Braun eröffnet die Veranstaltung.
Foto: Lahn-Dill-Kreis

nur um körperliche Fitness. In Workshops zu Kommunikation, Zusammenarbeit und Teamfindung hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Soft Skills, wie Kommunikationsfähigkeit und Problemlösung, zu erweitern und Impulse für den Berufsalltag mitzunehmen. Der Sport- und Gesundheitstag wurde von dem Team Ausbildung, dem Gesundheitsmanagement und den Auszubildenden in einem Projekt organisiert und vorbereitet sowie von Teamerinnen und Teamern der Sportjugend und Mitarbeitenden der Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises unterstützt.

HAIGER-DILLBRECHT-BRECHT (red) – „Erste Reihe Spitzenklasse! Zweite Reihe oh la la...“. Spätestens bei der Zugabe hielt es keinen der Zuschauer mehr auf den Plätzen. Mit tosendem Applaus würdigte das Publikum das Musicalprojekt der Grundschule Dillbrecht.

Strahlende Kinderaugen, ein begeistertes Publikum und eine stolze Schulgemeinde: Mit der Darbietung des Musicals „Der kleine Tag“ von Rolf Zuckowski feierte die Grundschule Dillbrecht einen großartigen Höhepunkt des Schuljahrs 2024/2025. Mit tollen schauspielerischen Leistungen und eindrucksvollen musikalischen Darbietungen, Solo wie im Chor, nahmen die 83 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Dillbrecht das Publikum mit auf eine fantasievolle Reise durch die „Welt des Lichts“.

Jeder Tag ist wertvoll

Die tiefgründige und kindgerechte Geschichte des „Kleinen Tags“ erzählt von Selbstwert, Einzigartigkeit und der Bedeutung scheinbar ganz normaler Tage. Die Botschaft: Jeder Tag ist wertvoll, Frieden und Freundschaft überstrahlen Sensationen, jeder Mensch, jedes Kind ist einzigartig und wichtig. Die stimmungsvolle Musik des Musicals von Rolf Zuckowski und Hans Niehaus wurde von Günter Bedenbender (Gitarre) sowie den Lehrkräften Uwe Keiner (Keyboard) und Janina Zeis-

„Der kleine Tag“ ganz groß

Mitreißendes Musicalprojekt der Grundschule Dillbrecht



Der kleine Tag (Bildmitte) gemeinsam mit den besonderen Tagen, die bereits auf der Erde waren. Fotos: Grundschule Dillbrecht

bruch (Schlagzeug) musikalisch in Szene gesetzt. Jeder verfügbare Zentimeter Platz im Foyer der Grundschule Dillbrecht wurde optimal genutzt, sodass in drei

Vorstellungen insgesamt 350 Zuschauer dabei sein konnten. Eltern, Großeltern und Geschwister zeigten sich ebenso begeistert, wie einige geladene Gäste –



Der kleine Tag beobachtet an seinem Tag, wie Menschen umziehen und Bauarbeiter die Straße absperren.

Erneuter Erfolg für die Alemannen-Jugend

Nach der B-Jugend-Meisterschaft folgt die Kreisliga-Meisterschaft der A-Jugend

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Die Erfolgsgeschichte der Sechsheldener Jugendfußballer geht weiter. Nachdem die Truppe des SSV „Alemannia“ im vergangenen Jahr die Meisterschaft der Kreisliga A in der B-Jugend hatte feiern dürfen, legte das Team noch einen drauf. In der Saison 2024/25 holte sich die Mannschaft um Coach Burkhard Schneider die Meister der Kreisliga A in der A-Jugend mit 33 Punkten und 78:13 Toren bei 12 Spielen.

Das Interessante am Team: Im

Kader mit 24 Spielern kicken Jugendliche aus zehn Nationen. Der Kern der Mannschaft spielt schon seit der F-Jugend zusammen, immer mit Burkhard Schneider als Trainer. In dieser Zeit wurden drei Meisterschaften errungen (A-, B- und D-Jugend). Auch den Hallenkreismeistertitel konnte der SSV im Vorjahr einfahren. In diesem Jahr holte sich das Team zudem den Sieg in der Fairness-tabelle. Torschützenkönig war Samir Dost. Zwei Spieler haben schon einige Spiele in der Ersten Mann-



schaft der „Alemannia“ absolviert. Das Erfolgsgeheimnis des Teams sind die Kameradschaft und die Fairness. Einige Spieler kommen mit dem Fahrrad aus Dillenburg zum Training.

LEGO-Steine bringen Technik in den Unterricht

Zehn Schulen im Lahn-Dill-Kreis erhalten digitale Lernsets dank Spende

LAHN-DILL-KREIS (ldk) – Was haben LEGO-Steine mit Schulunterricht zu tun? Antwort: Sie können dabei helfen, junge Köpfe spielerisch auf die digitale Zukunft vorzubereiten. Dank einer Spende der Rittal Foundation in Höhe von 50.000 Euro erhalten zehn Grund- und Förderschulen im nördlichen Lahn-Dill-Kreis Klassensätze der „LEGO Spike Essential Sets“. Die Auswahl und Einbindung der Technik in das Konzept des Schulträgers erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Medienzentrums Lahn-Dill.

Bereits seit mehreren Jahren ermöglicht die Rittal Foundation, dass Kindern im Unterricht erste Erfahrungen in Programmieren und Robotik vermittelt werden. „Unsere Stiftung sieht es als eine zentrale Aufgabe, junge Menschen auf die digitale Zukunft vorzubereiten. Die Schulen erhalten mit den ‚LEGO Sets‘ ein vielseitiges Werkzeug, um Schü-

ler spielerisch an Programmierung heranzuführen und wichtige Zukunftskompetenzen zu vermitteln“, betont Rainer Reissner, Geschäftsführer der Rittal Foundation. Ob Technik und IT, Wirtschaft und Management, Bildung und Forschung, Kreativbranche oder Industrie und Handwerk – digitale Kompetenzen werden den Fachkräften von morgen künftig in allen Berufszweigen abverlangt.

Innovatives Lernen mit LEGO Spike Essential

Die „LEGO Spike Essential Sets“ bestehen aus klassischen LEGO-Steinen, Sensoren und Motoren. Ergänzt werden sie durch eine intuitive App, die Lern- und Bauanleitungen sowie eine blockbasierte Programmieroberfläche bietet. „Kinder lernen nicht nur, wie sie Roboter programmieren, sondern trainieren auch kreatives und logisches Denken sowie Teamarbeit. Das



Roland Esch (7.v.l.), Rainer Reissner (8. v.l.), Carsten Braun (9. v.l.), Silke Schaub (10. v.l.) und Simone Vetter, Leiterin der Kreis-Schulabteilung (r.) freuen sich, die LEGO-Sets den Schulen zur Verfügung stellen zu können.
Foto: Rittal Foundation/Hercher

passt perfekt zu unserem Angebot im Medienzentrum“, so Silke Schaub, stellvertretende Fachdienstleitung des Medienzentrums Lahn-Dill. Aus 16 Bewerbungen wählte das Medienzentrum zehn Schulen anhand verschiedener Kriterien, zum Beispiel, wie die LEGO-Sets eingesetzt werden sollen, aus. Schulen, die bereits von

früheren Spenden profitiert haben, wurden nachrangig berücksichtigt. „Unser Ziel ist es, besonders den Grund- und Förderschulen, die oft weniger Möglichkeiten haben, eine moderne Medienausstattung bereitzustellen. Die positiven Rückmeldungen der Lehrkräfte sowie der Schülerinnen und Schüler bestätigen, dass wir hier einen echten

Mehrwert schaffen“, erklärt Schuldezernent Roland Esch. Die Anschaffung der Sets wurde über das Medienzentrum Lahn-Dill organisiert, das auch die Schulungen für die Lehrkräfte anbietet. „Damit stellen wir sicher, dass die neuen Lehrmittel optimal in den Unterricht eingebunden werden“, ergänzt Landrat Carsten Braun.



Spende für den Stern

HAIGER-FLAMMERSBACH (red) – Ein sehr erfreuliches „Nachspiel“ hatte die Haigerer Mobilitätsschau für die evangelische Kirchengemeinde Langenaubach/Flammersbach. Die Autohaus Haiger GmbH spendete 1111,34 Euro, die bei der Vorstellung des neuen Partyanhängers durch den Verkauf von Speisen und Getränken eingenommen worden waren. Verwendungszweck ist der beleuchtete Stern, der an der Flammersbacher Kirche angebracht werden soll. Der Rest ist für die Jugendarbeit in Langenaubach und Flammersbach vorgesehen. Unser Bild zeigt Pfarrerin Anabel Cosima Platalla sowie die beiden Inhaber Peter Stöcklein (links) und Peter Zwetzech. Foto: Stöcklein

Das Bachfest feiert sein Jubiläum

FC Niederroßbach lädt zur großen Fete ein

HAIGER-NIEDERROSS-BACH (red) – Der FC Niederroßbach lädt zum Jubiläumsbachfest ein. Von Freitag (27. Juni) bis Sonntag (29.) verwandelt sich der Dorfplatz „an der Bach“ wieder in ein buntes Festgelände voller Freude, Musik und Gemeinschaft. In diesem Jahr feiern die Kicker nicht nur ihr traditionelles Fest, sondern auch ein ganz besonderes Jubiläum: Der FCN wird stolze 60 Jahre alt.

Außerdem haben die Fußballer etwas Besonderes für ihre Freunde vorbereitet: Statt einer traditionellen Festschrift wird es in diesem Jahr einen Bildband über die vergangenen zehn Jahre des Bachfests geben – voller schöner Erinnerungen und optischer Höhepunkte. Den Auftakt des Festes bildet am Freitag der traditionelle Bieranstich. Im Anschluss an den offiziellen Akt - „Ozapft ist!“ - will DJ Kalli für eine mitreißende Partystimmung sorgen, die die Gäste zum Tanzen und Feiern einlädt.

Am Samstag spielt „Hörgerätchen“

Der Samstag steht ganz im Zeichen der Live-Musik. Die beliebte Siegerländer Band „Hörgerätchen“ mit Frontmann Andy Link - bekannt von „Haiger live“ und dem Altstadtfest - will ihre Fans mit mitreißenden deutschsprachigen Songs begeistern und für eine ausgelassene Stimmung

sorgen. „Kommt vorbei, tanzt und singt mit uns – es wird ein unvergesslicher Abend!“, verspricht der ausrichtende FC Niederroßbach.

Sackschlacht als traditioneller Höhepunkt

Am Sonntag erwartet die Besucher aus nah und fern ein spannendes Highlight: die traditionelle Sackschlacht, bei der Geschicklichkeit und Gleichgewichtssinn gefragt sind. Wer es beim Duell auf den schwankenden Balken am längsten aushält, der hat gewonnen.

Verdiente Mitglieder werden geehrt

Zudem will der FCN die diesjährigen Ehrungen der verdienten Mitglieder im festlichen Rahmen des Bachfests vornehmen. Für die kleinen Gäste hat der Verein außerdem ein buntes Programm vorbereitet: eine Hüpfburg, Kinderschminken mit Klebetattoos und ein aufregendes Entenrennen am Bach sollen für strahlende Kinderaugen sorgen. Von 14 bis 17 Uhr verwöhnen die Kicker ihre Gäste mit köstlichem Kaffee und Kuchen, damit sie sich zwischendurch stärken können.

Für Speis und Trank ist das ganze Wochenende über bestens gesorgt – von herzhaften Leckereien bis hin zu erfrischenden Getränken ist für jeden Geschmack etwas dabei.

HAIGER (red) – „Wir feiern heute die Eröffnung unseres ‚Esszimmers‘ und das in großer Dankbarkeit. Wir sind dankbar für die Möglichkeit, dieses Gebäude zu betreiben. Es ist ein Raum für neue Möglichkeiten. Hier kommen die ‚Weißhemden‘ der Verwaltung und die ‚Blaumänner‘ aus den Werken und der Logistik zusammen“, sagte Prof. Dr. Friedhelm Loh bei der Restaurant-Eröffnung: „Wir wollen eine typische Familie sein, die Rittal Familie.“ Daher komme auch der Name: Mit einem Esszimmer verbinde man intensive Gespräche, familiäre und freundschaftliche Beziehungen, Vertrauen – und neue Ideen. Dr. Loh: „Wir haben über fünf Millionen Euro investiert, damit gegenseitige Wertschätzung und das Miteinander von allen erlebt werden kann.“

Mit dem Bild der Familie knüpfte Prof. Loh auch an die unternehmerische Geschichte der Familie Loh am Standort Haiger an. Als Vater Rudolf Loh 1947 in der wirtschaftsfreundlichen amerikanischen Besatzungszone sein Unternehmen gründete, begann mit der Rudolf-Loh-Metallwarenfabrik die Erfolgsgeschichte von zwei Unternehmensgruppen, die heute weltweit erfolgreich sind, der Joachim Loh Unternehmensgruppe und der Friedhelm Loh Group.

Früh blickte der Gründer auch über den Tellerrand hinaus, um etwa in den USA nach neuen Ideen und Methoden zu suchen. Der Arbeitsalltag war bestimmt von dem Anspruch, schnell, konsequent und mutig zu sein – immer eng verbunden mit einer tiefen Liebe zur Heimat und zu den Menschen der Region. Das verband auch die Söhne Friedhelm und Joachim Loh. Sie investierten in Mittelhessen und



Prof. Friedhelm Loh (2.v.l.) und seine Frau Debora Loh (3.v.l.) eröffneten das Esszimmer mit Familie und weiteren hochrangigen Gästen wie Landrat Carsten Braun (4.v.l.), Bürgermeister Mario Schramm (l.) und dem Management der Unternehmen. Foto: Friedhelm Loh Group

darüber hinaus über Jahrzehnte kräftig in das Wachstum ihrer beiden Unternehmensgruppen, die zusammen über 14.000 Mitarbeitende haben und rund vier Milliarden Euro umsetzen. In Haiger wurden sowohl die erste Aluminium-Haushaltsleiter (Hailo) erfunden als auch der erste standardisierte Schaltschrank (heute Rittal).

Beide Unternehmensgruppen bestehen heute aus mehreren Unternehmen sowohl im Hardware- und Systemgeschäft als auch im Bereich Software. Die Friedhelm Loh Group hat seit über 30 Jahren ihren Hauptsitz in Haiger. 2002 wurde hier auch die Loh Academy als Zentrum für Aus- und Weiterbildung gegründet, 2011 zum 50. Bestehen von Rittal die gemeinnützige Rittal Foundation. 2014 wurde das Global Distribution Center in Betrieb genommen. 2016 öffnete

das Rittal Innovation Center seine Türen für Kunden - und 2018 fuhr die weltweit modernste Produktion für Kompaktgehäuse ihren Betrieb hoch. Das moderne Ausbildungszentrum direkt neben der Produktion wurde 2020 eröffnet – und jetzt folgt das Esszimmer für alle Mitarbeitenden.

Auf der Kalteiche sollen der Sitz von Rittal Deutschland, ein Innovation Center für Kunden und ein Hotel entstehen

Prof. Loh nutzte den feierlichen Anlass für eine weitere Nachricht, bevor er gemeinsam mit seiner Frau Debora Loh das Band zur Eröffnung des neuen Gebäudes durchschnitt: Im Technologiepark Kalteiche sollen der Sitz der Tochtergesellschaft Rittal Deutschland, ein neues Inno-

vation Center für Kunden und ein Hotel entstehen. „Dieser neue, zweite Rittal Campus am Standort Haiger soll in etwa zwei Jahren fertiggestellt sein und wird voraussichtlich etwa 300 Arbeitsplätze haben“, blickte Prof. Loh nach vorn: „Das wird der Region und den Menschen hier sehr gut tun.“

Beeindruckt zeigte sich Landrat Carsten Braun (CDU), der seinen Dank direkt an Prof. Loh richtete: „Ich bin Ihnen dankbar für das klare Bekenntnis der Unternehmensgruppe zum Standort Haiger und zur Region an Lahn und Dill. Das ist nicht selbstverständlich. Es ist unendlich wertvoll für die Menschen in der Region, gute Arbeit vor Ort zu finden.“

Daran schloss sich Haigers Bürgermeister Mario Schramm an: „Was Sie der Region und Haiger an Arbeitsplätzen bieten

und sichern, das ist unbezahlbar. Vielen Dank für Ihr Wirken in der Vergangenheit und für die Zukunft.“

Das „Esszimmer“ sei nun das „Sahnehäubchen“ für den Haigerer Standort, meinte Schramm. Künftig können hier 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Mittagspause verbringen. Rund 100 Sitzplätze gibt es im Restaurant. Weitere 40 kommen im Außenbereich hinzu. Das Restaurant wird komplett mit der Abwärme aus dem angrenzenden Werk beheizt. Architektonisch war die Neue Nationalgalerie in Berlin (Design Mies van der Rohe) das Vorbild. „Die Menschen sollen diesen Ort als eine Tankstelle für wertvolle Erlebnisse und Erfahrungen erleben“, erklärte Prof. Loh zum Abschluss: „Ich danke jedem, der das zum Ziel hat und uns unterstützt.“

Ein bemerkenswerter Nachtfalter

Der große Gabelschwanz – Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer

Er ist schon ein bemerkenswerter Schmetterling, dieser Große Gabelschwanz (Cerura vinula). Den Winter hatte er bestens geschützt in einem stabilen Kokon verbracht, aus der er dann etwa zur Zeit der Schlehenblüte – die beginnt bei uns Anfang April – hervorkam.

In seinem recht kurzen Erden-dasein, das er ohne Nahrung aufnehmend von April bis Juli verbringt, bildet er eine Generation. Er lebt also gewissermaßen nur für die Liebe und zur Fortpflanzung. Der Große Gabelschwanz ist ein relativ großer Falter mit einer Flügelspannweite von bis zu acht Zentimetern. Biologisch gehört er zu den Spin-nern, genauer gesagt zur Familie der Zahnspinner. Diese sind eine Unterart der Spinner und welt-

weit mit etwa 3000 Arten vertre-ten. Der größte davon ist mit rund 25 Zentimetern Flügel-spannweite der Atlasspinner (At-tacus atlas). Bei uns sind etwa 30 Arten heimisch.

Fünf Arten im Haubergsland

Für das Haubergsland sind fünf Gabelspinnerarten nachgewie-sen - alle zeichnen sich durch die besondere Beschaffenheit ihrer Raupen aus. Wegen des ge-gabelten dornenähnlichen Gebil-des am Hinterteil sind sie na-mensgebend für die Bezeich-nung Gabelspinner. Abgebildet ist die Raupe des Großen Gabel-schwanzes, die von Juni bis Sep-tember die Haubergslandschaft bereichert und bevorzugt auf Weiden, Pappeln und Espen lebt.

Wenn die Raupe mit bis zu acht Zentimetern Länge ausge-wachsen ist, spinnt sie sich einen Kokon für ihre Überwinte-rung. Die Verpuppung der Rau-pe erfolgt in einem festen, dick-wandigen Gespinst am Fuße von Baumstämmen. Seine Hülle be-steht aus Seide und Borken-stückchen und ist etwa 40 Milli-meter lang. Dafür verwendet sie kleine Holzstückchen von dem Baum, auf dem sie gelebt hat. Auf unserem Bild unten ist das eine Salweide (Salix caprea). Wie man sieht, ist der Kokon farblich kaum von den Weiden-stämmchen zu unterscheiden und somit wunderbar getarnt.



Wenn die Raupe mit bis zu acht Zentimetern Länge ausgewachsen ist, spinnt sie sich einen Kokon für ihre Überwinterung.



Er ist schon ein bemerkenswerter Schmetterling, dieser Große Gabelschwanz (Cerura vinula). Fotos: Harro Schäfer



Die Raupe des Großen Gabelschwanzes, die von Juni bis September die Haubergslandschaft bereichert und dabei bevorzugt auf Weiden, Pappeln und Espen lebt.

Parkausweis für Handwerker

WETZLAR/HAIGER (ldk) –

Der regionale Handwerkerparkausweises Frankfurt RheinMain ermöglicht es Handwerkern, näher am Auftragsort zu parken und weniger Zeit mit der Parkplatzsuche zu verbringen. Ab sofort profitieren auch die Handwerksbetriebe aus dem Lahn-Dill-Kreis von dem Konzept – der Landkreis wurde offiziell in den Geltungsbereich des Handwerkerparkausweises aufgenommen.

Bereits seit 2006 ist der regionale Handwerkerparkausweis Frankfurt RheinMain ein fester Bestandteil des Parkraummanagements in den teilnehmenden Kommunen – und damit ein bewährtes Instrument zur Unterstützung des lokalen Handwerks. Die Ausnahmege-nehmigung ermöglicht Handwerksbetrieben spürbare Erleichterungen beim Parken. Kommunen haben sich auf einheitliche Regelungen zur Erteilung und gegenseitigen Anerkennung von Ausnahmege-nehmigungen zum Parken verständigt, sodass Handwerker ihre Fahrzeuge während der Arbeit auch in bewirtschafteten Parkzonen oder Bereichen mit eingeschränktem Halteverbot abstellen und Einsatzorte unkompliziert erreichen können. Anträge sind bei der am Firmensitz oder Niederlassung zuständigen Straßenverkehrsbehörde zu stellen. Weitere Infos: <https://ivm-rheinmain.de/handwerkerparkausweis/>.